

## „Historische Erkundung“ in Iserlohn

Seit dem Jahr 2000 wird die „Historische Erkundung“ in Iserlohn durchgeführt, bei der Kinder ab der fünften Jahrgangstufe sich auf Spuren des Nationalsozialismus in Iserlohn begeben. Neben Nationalsozialismus werden die Themen Minderheiten und Ausgrenzung angesprochen und behandelt. Das Projekt dient somit auch als Grundlage zur Thematik Rechtsextremismus, da nur mit Kenntnissen der Zeit des Nationalsozialismus eine Einordnung von Rechtsextremismus stattfinden kann.

Carl-Heinz Kipper war Ansprechpartner an den Stationen und berichtete abschließend über seine Erlebnisse und Erfahrungen während der Zeit des Nationalsozialismus. Nach dem Tod von Carl-Heinz Kipper wurde die Historische Erkundung ausgesetzt. Seit September 2014 wird die „Historische Erkundung“ mit einigen Veränderungen neu durchgeführt.

Wie zuvor lesen die Schülerinnen und Schüler (SuS) ab der Stufe sechs vor dem Rundgang die Geschichte **„Mathias und der Mensch aus Bronze“**, welche die konzeptionelle und pädagogische Grundlage für eine Historische Erkundung bildet. Die Broschüre wird den Schulen kostenlos als Klassensatz zur Verfügung gestellt. „Mathias und der Mensch aus Bronze“ ist eine Mäusegeschichte, entsprechend erfahren die Schüler aus der Sicht von Mäusen, was den Menschen in der Zeit des Nationalsozialismus passierte.

Bei der vom Jugendschutz begleiteten Historischen Erkundung lernen die SuS Orte und Erinnerungsstätten wie Stolpersteine, Mahnmal am Poth, ehemalige Synagoge und die dortige Gedenktafel kennen und erfahren so, wie die Stadt heute mit ihrer Geschichte umgeht. Als zusätzliche Stationen sind die städtischen Institutionen Bücherei und Museum hinzugekommen, durch die die SuS unterschiedliche Informationen zum Thema Nationalsozialismus erhalten.

Die Stadtbücherei Iserlohn erklärt den SuS im Rahmen der „Historischen Erkundung“ wie sie Informationen und Medien in der Bücherei finden können und wie die Ausleihe funktioniert. Die Kinder erhalten ein Tablet, erkunden mithilfe der App *biparcours* in einer Rallye die Stadtbücherei und lernen die Website *zeitklicks.de* kennen. Dabei erhalten sie auf interaktive und spielerische Weise Information über die Zeit des Nationalsozialismus.

Das Museum bietet eine Erkundung des Luftschutzstollens in der Altstadt an. Die Städte des Ruhrgebietes litten ab 1940 zunehmend unter den Bombenangriffen der Alliierten, und da auch in Iserlohn kriegswichtige Produkte hergestellt wurden, befürchtete man hier ein ähnliches Schicksal. Im Luftschutzstollen Altstadt, ab Ende 1943 unterhalb der Obersten Stadtkirche errichtet, bangten über 2000 Menschen um ihr Leben. Der Stollen ist daher ein anschauliches Bau-Denkmal aus einer Zeit, in der Intoleranz und Rassismus vorherrschten, Angst und Furcht das Leben bestimmten.

Zum Abschluss der „Historischen Erkundung“ wird der Film **„Carl-Heinz Kipper - 13 Jahre in Angst“** in der Volkshochschule (VHS) Iserlohn gezeigt und Fragen der SuS beantwortet. Den Organisatoren der Veranstaltung ist wichtig, vor allem jungen Menschen Wissen über die dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte zu vermitteln, um ihnen auch anhand dieser historischen Realitäten eine Hilfe zu geben, Mut zu entwickeln: den Mut, sich gegen Terror, Intoleranz und Hass, gegen Unterdrückung, Diskriminierung und Ausgrenzung Anderer zu wehren.

Aktueller Stand (06/2023): 331 Führungen von Schulklassen seit dem Jahr 2000!

---

## Zeitliche Reihenfolge im Schuljahr 2022/23:

### **Favorisierte Variante (im methodisch-didaktischen Kontext):**

- 09:00            Treffen an der Stadtbücherei mit „Biparcours-Rally“
- Ca. 09:45       Stolpersteine bis zum Gedenkstein zur ehemaligen Synagoge
- Ca. 10:45       Treffen Stadtmuseum + Führung im Luftschutzstollen Altstadt
- Ca. 11:45       Weg über das Haus Kluse 18 zum Mahnmal am Poth
- Ca. 12:15       VHS (großer Kursraum) mit dem Film „Carl-Heinz Kipper – 13 Jahre in Angst“ + Frage- und Antwortrunde
- Ca. 13:00       Ende der Historischen Erkundung Iserlohn am Stadtbahnhof

### Info & Kontakt:

**Jörg Simon**  
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz



#### **Stadt Iserlohn**

##### **Der Bürgermeister**

Ressort V Generationen und Soziales  
51 - Bereich Jugend  
51/3 - Abteilung Jugendarbeit

Jugendamt im Hansahaus  
Büronummer 4.22  
Hans-Böckler-Str. 25  
58638 Iserlohn

Tel.: 02371 217-2232 (Büro) od. 02371 3962665 (Mobil)

[joerg.simon@iserlohn.de](mailto:joerg.simon@iserlohn.de)

[www.iserlohn.de](http://www.iserlohn.de)

---